

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 31

Artikel: Philologisches

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

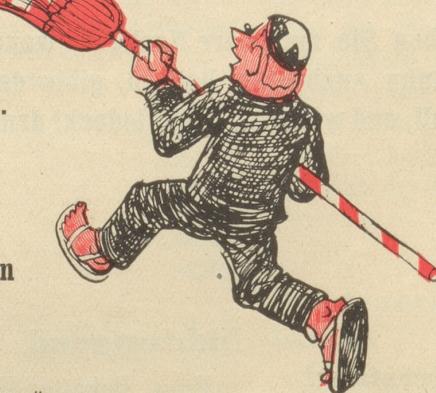
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Das ist unser Volkswirtschaftsminister.
Seine alte Liebe nie vergisst er.**

**Da ist auch der Mann, der seinem Besen
Ebenfalls bis heute treu gewesen.**

Aus der Bundesstadt kommt die Kunde, daß Bundespräsident Schultheß die Frage erneut aufgeworfen habe, ob nicht der Moment jetzt da sei, das Getreidemonopol einzuführen.



Der Erfolg

Schriftsteller: «Verehrter Herr Redaktor, haben Sie schon etwelche Zuschriften über meinen neuen Roman erhalten?»

Redaktor: «Jawohl, Herr Bünzli. Ein Herr, der den gleichen Namen trägt wie Sie, hat mich gebeten, die Veröffentlichung zu machen, dass er nicht identisch sei mit Ihnen . . . !»

Philologisches

- Die 4 sächsischen Leem-Arten:
1. Das Leem (ein freies Leben fieren wir),
 2. Die Leem (die wir in der Ménagerie treffen),
 3. Der Leem (den der Schreiner braucht),
 4. Der Leem (den der Töpfer braucht).
- Dr. H.

goldene gäule
BIERE aus
wohlgekochtem und
umbrühmtem